

Unsere Besuchsregeln

- Unsere Besuchszeiten sind von 10.00 bis 21.00 Uhr. Besuche ausserhalb dieser Zeit sind nach Absprache möglich.
- Bitte klingeln Sie, bevor Sie die ICU oder die IMC betreten. Die zuständige Pflegefachperson wird Sie zu Ihrem Angehörigen begleiten.
- Bitte machen Sie kurze Besuche, dafür gerne auch mehrere.
- Es dürfen max. 2 Besucher gleichzeitig ans Bett, auch aus Rücksicht auf den Mitpatienten.
- Vorzugsweise entscheidet der Patient, welche Besucher er sehen möchte.
- Der Zutritt für Kinder unter 12 Jahren ist nicht gestattet. Ausnahmen müssen mit dem leitenden Arzt der Intensivmedizin abgesprochen werden.

Hygienehinweise

- Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände vor dem Betreten des intensivmedizinischen Bereichs. Das Desinfektionsmittel steht beim Eingang der Abteilung bereit.
- Haben Sie bitte Verständnis, dass Sie manchmal aus organisatorischen, medizinischen oder pflegerischen Gründen etwas länger warten müssen. Wir reichen Ihnen dann gerne ein Glas Wasser.
- Aus hygienischen Gründen dürfen Sie weder Topfpflanzen noch Schnittblumen mitbringen.

Natel / Handy

- Handys und Pager dürfen im Bereich der Intensivmedizin nicht verwendet werden und sollten ausgeschaltet sein.

Haben Sie Fragen?

Wir stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Kontakt

St. Claraspital
Intensivmedizin
Kleinriehenstrasse 30
4058 Basel

Intensive Care Unit (ICU)
T +41 61 685 85 65
F +41 61 685 82 49

Intermediate Care Unit (IMC)
T +41 61 685 85 63

Intensivmedizin

Konstant überwacht, lückenlos betreut



Liebe Besucherin, lieber Besucher

Sie sind ins Claraspital gekommen, um einen Angehörigen auf der intensivmedizinischen Station zu besuchen. Der Bereich Intensivmedizin besteht aus der Intensivpflegestation, genannt Intensive Care Unit (ICU), und der Überwachungsstation, der sogenannten Intermediate Care Unit (IMC).

Wir behandeln Patienten aus verschiedenen Gründen. Unsere Station umfasst 12 Betten. Wir arbeiten in 3 Schichten. Pro Schicht arbeiten auf der ICU 4 Pflegefachpersonen mit einer 2-jährigen Zusatzausbildung, auf der IMC sind es 1 bis 2 Pflegefachpersonen.

Zur ständigen Überwachung sind alle Patienten an einen Monitor angeschlossen. Diese Überwachungsgeräte reagieren auf kleinste Veränderungen. Es kommt dabei zu akustischen und / oder sichtbaren Alarmen. Die Alarme bedeuten meist keine akute Gefahr, sondern richten unsere Aufmerksamkeit auf eine besondere Situation und helfen uns, im Ernstfall schnell zu handeln.

Ihr Besuch ist für Ihren Angehörigen und uns sehr wichtig, da Sie uns wertvolle Informationen über ihn geben können, wie zum Beispiel seine Vorlieben, Gewohnheiten oder auch Abneigungen.

Wir haben leider nur wenig Platz für persönliche Dinge und bitten Sie deshalb, nur das Nötigste mitzubringen (z.B. Hausschuhe, Toilettenartikel, Brille, Hörgeräte und etwas zum Lesen oder zum Musikhören).

Bitte bringen Sie Geschenke in Form von Lebensmitteln nur nach Rücksprache mit der zuständigen Pflegefachperson mit.

Sie können uns rund um die Uhr direkt erreichen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nur die nächsten Angehörigen über den Zustand des Patienten informieren. Wir sind Ihnen auch dankbar, wenn Sie aus Ihrem Familienkreis ein bis zwei Personen als unsere Ansprechpartner bestimmen. So können wir sicherstellen, dass widersprüchliche Informationen vermieden werden und ein lückenloser Informationsfluss gewährleistet ist.

Ihr Anruf wird immer automatisch an unser Telefon verbunden. Je nach Zustand des Patienten besteht die Möglichkeit, das Telefongespräch direkt ans Bett zu verbinden.

